

## Beratung und Begegnung im Quartier „F.i.Z.“- Familienhaus öffnet seine Türen

- 16.05.17, 09:10 Uhr
- 



Die lichtdurchflutete Küche und der angeschlossene Aufenthaltsraum laden zum gemeinsamen Kochvergnügen und zum Sitzen und Erzählen ein.

Foto: Stahl

### **Bocklemünd/Mengenich -**

**(as). „Als Bezirksbürgermeister ist es mir eine besondere Freude, diese sehr wichtige Einrichtung - das neue Familienzentrum - heute seiner Bestimmung zu übergeben. Hier wird frühzeitige und vorbeugende Arbeit geleistet, die den Familien und Kindern im Viertel zugutekommt. Ich wünsche Ihnen allen eine schöne und erfolgreiche Arbeit“, so Bezirksbürgermeister Josef Wirges anlässlich der Eröffnungsfeier des neuen Familienhauses „F.i.Z.“ (Familien im Zentrum) im Görlinger Zentrum 5-7 in Bocklemünd.**

Allgemeine Beratung für Familien und Jugendliche, Eltern-Kind-Gruppen, eine Sprechstunde für städtische Frühförderung und Spielangebote für Eltern mit ihren

Kinder sind nur einige der Angebote, die „F.i.Z.“ künftig den Viertelsbewohnern anbietet. Ziel der Arbeit des Zentrums ist es, durch eine früh einsetzende, präventive Hilfe und Unterstützung der Familien vor Ort zur Bewältigung von Problemlagen beizutragen. „Dieses Familienzentrum ist mir eine Herzensangelegenheit, und darum freue ich mich ganz besonders, diese Einrichtung heute zu eröffnen“, begrüßte auch Lou Vossen, die Leiterin des Bezirksjugendamtes Köln-Ehrenfeld die Mitarbeiter, Gäste und Anwohner anlässlich der Einweihungsfeier. „„F.i.Z.“ bietet den im Viertel lebenden Familien eine feste Anlaufstelle. Insbesondere auch den Bewohnern des Görlinger Zentrums. Die individuelle Förderung von Kindern und die ganzheitliche Unterstützung von Familien stellt eine wesentliche Säule der sozialraumorientierten Arbeit dar“, erläuterte Vossen. Sie wünscht sich, dass die Quartiersbewohner, die in das Familienhaus kommen, Eigeninitiative an den Tag legen, ihren Unterstützungsbedarf formulieren und so die Palette der Angebote mitgestalten. Gleichzeitig soll das Zentrum für die Quartiersbewohner auch zu einem Ort der Begegnung und des Austauschs werden.

Knapp drei Monate hat der Umbau und die Einrichtung einer ehemaligen Arztpraxis im Erdgeschoss des Ärztehauses gedauert. Nun stehen den Mitarbeitern und Besuchern neben einer voll ausgestatteten Küche mit angeschlossenen Gruppenraum und einem Büro zwei Beratungsräume sowie zwei multifunktionale Gruppenräume im Keller des Hauses zur Verfügung. Als Ansprechpartner vor Ort bieten Hülya Ülkülü und Petra Pusnik regelmäßige offene Sprechstunden. Rund 100.000 Euro pro Jahr kostet das niederschwellige Unterstützungsangebot, das aktuell für das Jahr 2017 finanziell gesichert ist. Getragen wird es vom Amt für Kinder, Jugend und Familie-Bezirksjugendamt Ehrenfeld, dem Verein „wir für pänz e.V.“ und der Stiftung „Leuchfeuer“. Finanziert wurde es durch Spenden sowie mit Landesmitteln aus dem Projekttopf „NRW hält zusammen“.

Offene Sprechstunden im F.i.Z sind immer montags und dienstags in der Zeit von 9.30 bis 11.30 Uhr sowie montags von 15.30 Uhr bis 17.30 Uhr. Weitere Infos unter Telefon 0221/ 34665122.

– Quelle: <http://www.rheinische-anzeigenblaetter.de/26908996> ©2017